

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

322 (23.11.1849)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 322.

Freitag den 23. November

1849.

## Bekanntmachung.

Nr. 15,424. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei eintretendem Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Nachachtung in Erinnerung zu bringen:

- sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbetreibende, welche der Wasserleitungen zum Ablauf von größeren Massen Wasser bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen;
- auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen;
- die Hauseigenthümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten, und bei Glätteis sogleich zu streuen.

Nicht minder haben:

- die Eigenthümer der Gehäuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs von Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu halten, und im Falle eines Glätteises auf denselben zu streuen;
- Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen.  
Ein Gleiches findet bei dem Eise statt.
- das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf den Trottoirs und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätze;
- das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen;
- Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath, dürfen auf die Deffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden;
- die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugefrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein;
- bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigenthümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufhauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe den 22. November 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerillot.

## Bekanntmachung.

Den Diebstahl auf der Eisenbahn hier betr.

Nr. 19,470. Mit Bezug auf unser Ausschreiben vom 18. d. M., Nr. 19,298, bringen wir weiter behufs der Fahndung zur Kenntniß, daß jetzt erst die Entdeckung gemacht wurde, daß aus demselben Packwagen noch ein weiteres Packet im Werth von 1100 fl., dessen Inhalt bis jetzt noch nicht näher bekannt ist, entwendet wurde. Dasselbe war entweder mit schwarzem Wachstuch oder Papier umwickelt, trug die Adresse: „An N a u e n in Mannheim“; dasselbe wog 36 Pfund 12 Loth.

Karlsruhe den 19. November 1849.

Großh. Stadttamt.  
S ch ä s.

E i g l e r.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Wittwers und Metzgermeisters Jakob Dietrich von hier werden am Dienstag den 27.

d. M., von 9 Uhr Vormittags anfangend, in Nr. 25 der Karlsstraße gegen Baarzahlung versteigert:

Silber, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth, allerlei Hausrath und Handwerksgeräthe.

Karlsruhe den 22. November 1849.

Großh. Stadttamtsrevisorat.  
Gerhard.

(3) [Gersteversteigerung.] Künftigen Freitag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, werden im Hofgärtnergebäude zu Ettlingen 24 Malter Gerste einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. November 1849.

Die Großh. Gartendirection.  
H e l d.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadttamts dahier vom 24. April Nr. 7981 wird das dem Metzgermeister Karl D a u b e r t dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Querbau in der Erbprinzenstraße Nr. 26, neben Bierbrauer Schnabel Wittwe und der allgemeinen badischen Versorgungsanstalt



Donnerstag den 29. d. M.,  
Vormittags 11 Uhr,  
bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich  
versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der  
Schätzungspreis ad 11,000 fl. auch nicht geboten ist.  
Karlsruhe den 8. November 1849.  
Bürgermeisteramt.  
Helme. vdt. Müller.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, eine große Werkstätte oder Lehrsaal sogleich oder 23. Januar zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind sogleich im 2. Stock 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Waldstraße Nr. 85 ist im 2. Stock, vornenheraus, ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 9 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und aller Zugehör; Näheres Neuthorstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 15 ist im untern Stock ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Kammer, nebst den übrigen Erfordernissen bis 23. Januar zu vermieten. Ebenfalls sind auch im 2. Stock 1 oder 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten; auch werden einige solide Herren an einen guten und billigen Kosttisch gesucht.

Zähringerstraße Nr. 42 und 44 können je 2 heizbare Zimmer vermietet und sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst ein wohlfeiles Pferd, ausländischer Race, das sich sowohl als Einspanner als auch zu einem Zweispänner eignet und ein guter Käufer ist, zu verkaufen.

Ein schön möblirtes Logis von 4 Zimmern und einem Salon nebst Stallung ist sogleich an eine Familie oder theilweise zu vermieten. Wo? zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19 ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon nebst noch 5 ineinander gehenden tapezirten und sämtlich heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammern, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Wer in der Stadt ein ganzes Haus, mehrere oder auch nur einzelne Zimmer oder Räumlichkeiten zu vermieten hat, die sogleich bezogen werden können, beliebe mit Angabe der etwaigen Bedingungen baldigste Anmeldung an die unterfertigte Stelle zu machen.

Karlsruhe den 22. November 1849.  
Großh. Garnisons-Bureau.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Auf nächste Weihnachten findet ein braves Mädchen in gesetztem Alter, das kochen kann und die häusliche Geschäfte versteht, eine gute Stelle. Wo? zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Eine gefezte Person, welche im Kochen sowohl, wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wünscht bis kommende Weihnachten eine Stelle zu erhalten.

Deffentliches Geschäftsbureau von

**Eduard Mors,**

Nachfolger des W. Kölle.

(1) [Stellegesuch.] Ein achtbares Frauenzimmer, welches seither einem Hauswesen vorgestanden, ist durch den Tod ihrer Herrschaft jetzt ohne Stelle, und sucht nun ein ferneres anständiges Unterkommen; Näheres ist im Kontor dieses Blattes zu erfahren.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht einen Dienst auf nächstes Ziel. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 119 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht auf Weihnachten einen ordentlichen Dienst. — Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuche.] Drei Mädchen von Kniezingen, die waschen, putzen können und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, wünschen auf Weihnachten Plätze zu erhalten. — Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre hier in Diensten war, gute Zeugnisse besitzt, auch gut lesen, schreiben und rechnen kann, wünscht als Kellner, Bedient oder sonst eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. — Näheres im Gasthaus zur Stadt Pforzheim, Langestraße Nr. 64.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine breite Kinderbettstelle und ein flanelle Frauenmantel sind billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße Nr. 9.

Ein seidenes Sonnenschirmchen ist vor einigen Tagen in meinem Laden stehen geblieben; die Eigenthümerin kann dasselbe gegen Erstattung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

**W. Stilling.**

Ein sechsjährige schwarze Stute, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, ist im Gasthaus zum Waldhorn um den Preis von 150 fl. zu verkaufen.

Ein brauner, ziemlich großer, glatthaariger Hühnerhund, mit sehr langer unabgeschlagener Ruthe, hat sich verlaufen, und wird um Rückgabe im Haus Nr. 23 der Karlsstraße, gegen gute Belohnung, gebeten.

Ein starker großer Hund wird für ein Rad zu kaufen gesucht in der Kronenstraße Nr. 3.

### Privat-Bekanntmachungen.

Alle diejenigen, welche noch Geldforderungen an die hiesige königlich preussische Gesandtschaft oder an die derselben angehörigen Personen haben sollten, werden ersucht, ihre Rechnungen alsbald in der Stephaniensstraße Nr. 96 abzugeben und demnächst, bei richtigem Befunde, die Zahlung zu empfangen.



## Murgschifferschaftlicher Holzhof. Holzpreise.

	per Klafter	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz		14	52
Waldbirken	" "	10	24
Walbeichen	" "	10	—
Waldtannen	" "	8	52
Floßbuchen	" "	12	52
Floßtannen	" "	7	52

Anweisungen können täglich bei Herrn E. Ph. Ernst und bei Unterzeichnetem erhoben werden.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:  
**J. Stüber.**

**Porte-monnaie, Brieftaschen, Ci-  
garren-Stuis** &c. empfiehlt in großer Auswahl  
und zu billigen Preisen

**G. Holtzmann,**  
dem Erbprinzen gegenüber.

## Neue Lieder = Fantasien

für's Pianoforte

von **Heinrich Cramer.**

Nr. 1.	Die Fahnenwacht . . . . .	45 kr.
" 2.	Irlandisches Lied . . . . .	54 kr.
" 3.	An Adelheid von Krebs . . . . .	54 kr.
" 4.	Agathe von Abt . . . . .	54 kr.
" 5.	Die Ungebuld von Gurschmann . . . . .	54 kr.
" 6.	Der Zigeunerknabe von Reißiger . . . . .	54 kr.

Borräthig in

**A. Bielefeld's**  
Musikalienhandlung.

## Geschäfts-Eröffnung.

Das bisher unter der Firma **W. A. Wieland** dahier bestandene Spezereigeschäft, Spitalstraße Nr. 47, habe ich nun auf meine eigene Rechnung übernommen, und werde solches unter meinem Namen fortführen. Indem ich mich mit meinen Kindern bestens empfehle, werde ich mich bestreben, mir das Zutrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben, und bitte um geneigten Zuspruch.

**Lisette Wieland.**

Die erste Sendung von den beliebten **Basler** Lebkuchen ist in bekannter vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

**Conradin Saagel.**

Frische Schellfische, Cabellau und Laberdan, neue franz. und holl. Sardellen, Bückinge und Caviar sind billig zu haben bei

**Vogel & Meyer.**

## Lampentugeln

sind wieder in verschiedenen Größen angekommen bei  
**Ed. Kölle.**

## Weinverkauf.

Herrenstraße Nr. 1 wird guter 1846r Wein, die Maas zu 12, 15, 20 und 24 kr.; sodann 1846r Rother, die Flasche zu 24 kr. und 1846r Riesling, die Flasche auch zu 24 kr. verkauft, und jeden Vormittag bis 10 Uhr können Proben davon abgeholt werden.

Frische geräucherte ächte Frankfurter Bratwürste; extrafeine Frankfurter Gänseleber-Würste u. Schwarzenmagen, ächte Lyoner-Würste, Mainzer und westphälischer Schinken sind wieder angekommen bei

**Vogel & Meyer.**

## Fromage de Brie

ist frisch angekommen bei

**G. F. Bierordt.**

Nancyer-Lichter, Stearin-Facon, gegossene 24 kr., gezogene 26 kr., bei

**Karl Hauser,**  
dem Bürgerverein gegenüber.

## Fromage de Brie,

Münsterkäse in Schachteln ist wieder frisch eingetroffen und billigst zu haben bei

**Vogel & Meyer,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Frische Essig-Hefe ist zu haben in der Essigfabrik von

**J. N. Spreng & Sohn.**

Frische Essighefe ist in der Kronenstraße Nr. 5 zu haben.

## Anzeige.

Frischgeschossenes Schwarzwild in vorzüglicher Qualität ist zu haben bei Hofwildpretpächter  
**Kaufmann.**

Frischgeschossene große Berghasen sind fortwährend zu haben in der Langenstraße Nr. 83 bei

Hofhutmacher **Schweinfurth.**

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff,** Bähringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis . . . . .	8 fr.
" " Landbote . . . . .	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund . . . . .	6 fr.
" Freiburger Bote . . . . .	7 fr.
" " Volkskalender . . . . .	4 fr.
" Wandersmann . . . . .	9 fr.
" Wanderer am Rhein . . . . .	9 fr.
" Rastatter hinkende Bote . . . . .	6 fr.

Alle Sorten weiße und farbige  
waschlederne und wollene

## Winterhandschuhe

sind wieder in großer Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen bei

**Ludwig Weill.**

NS. Um damit zu räumen, erlasse ich  
feine weiße wollene **Cachemir-  
Ordonnauz-Handschuhe** zu  
24 kr. das Paar.



## Vorwärts! Rückwärts!! Stop!!!

Ludwigsee in der Wojwodschafft Galub. Der Schiffskoch bei der hiesigen Dampfschiff-Seefahrerei ist von mir abgedankt worden, und beabsichtige ich diese Stelle wieder zu besetzen. Ich lade deshalb die Herren Kochpraktikanten, die sich um diese Stelle bewerben wollen, höflichst ein, ihre befalligen Eingaben bei meinem Sekretäre **Zwirn** abzugeben, und sich neben der Kenntniß im Rettigschneiden und Butterbrodstreichen auch in körperlicher Stärke und im persönlichen Muthes deshalb durch Zeugnisse auszuweisen, weil sie sehr oft mit Haifischen, Seeschnaken und andern Piraten zu kämpfen haben werden.

Der Capitän der Ludwigseer Seedampfschiff-Fahrerei:  
**Ma e.**

vdt. **Zwirn.**

## Literarische Anzeige.

Bei **G. Solzmann** ist zu haben:  
Allgem. Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen. Von August Müller.  
Dritte Auflage 1 fl. 36 fr.

In der **Herder'schen** Buchhandlung ist zu haben:

**Friedrich der Große**, geschildert als Mensch, Regent und Feldherr. Eine Geschichte des preussischen Staates, wäh-

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Eisenlohr, Pfarrer v. Lichtenau. **Mad. Maurer** m. Fam. v. Frankfurt. Hr. Kohlmann, Kfm. v. Kolmar. Herr Schlimper, Rentier von Augsburg.

**Englischer Hof.** Hr. Ganter, Posthalter m. Gat. v. Neustadt. Hr. Hier, Part. v. Bamberg. Hr. Simons, Part. v. Chamberg. Hr. Süß, Kfm. v. Leipzig.

**Erbsprinzen.** Herr Schnegler, Fabr. v. Zell. Herr v. Rippe, Rittmeister v. Bühl. Hr. v. Kummer, Part. v. Erfurt. Hr. Hecht, Rittmeister v. Mannheim. Herr Husschmidt, Aessor von Sinsheim. Hr. v. Nischewsky, Part. von Breslau. Hr. Livingston, Rent. a. Amerika. Hr. Grimm, Part. v. Bamberg.

**Goldener Adler.** Herr Feldherr, Kfm. v. Bremen. Hr. Wächter, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Schwaiger, Kfm. v. Augsburg. Hr. Hagenbacher, Gutsbesitzer v. Sulzfeld. Hr. Schmid u. Hr. Spore, Part. von München. Herr Grauß, Part. v. Weissenburg. Hr. Neumann, Kfm. von Zürich. Hr. Lehmann, Fabr. v. St. Georgen.

**Goldener Karpfen.** Hr. Ruf, Part. v. Backnang. Hr. Krust, Part. v. Mannheim.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Schlicke, Kfm. v. Stabach. Hr. Ziegler, Kaufm. mit Gat. v. Waldeck. Hr. Strom, Kfm. v. Aachen. Hr. Theobald, Kfm. v. Barmen.

**Goldener Ochse.** Hr. Hiller, Part. v. Stuttgart. Hr. Koos, Part. v. Rehl. Hr. Wänle, Part. v. Elgersweier. Hr. Pilberer, Bürgermstr. v. Zunsweier. Herr Salomon, Rent. v. Strassburg. Hr. Jais, Kaufm. von Mainz. Hr. Friedrich, Kfm. v. Koblenz.

**Goldenes Schiff.** Herr Kahn, Hdm. v. Rüttsheim. Hr. Durlacher, Hdm. von Kippenheim. Hr. Herrmann, Hdm. v. Hochhausen. Hr. Weiß, Hdm. v. Steinsfurt. Hr. Desterreicher, Hdm. v. Christstätt. Hr. Rosenfeld, Hdm. v. Hohenheim. Hr. Rothschild, Hdm. v. Pforzheim. Hr. Gutmann v. Sulzberg.

rend der Dauer seiner Regierung, von  
Dr. Fr. Förster. Erste Lieferung.

Das Werk erscheint in 15 Lieferungen à 4 Bogen, jede mit einem Kunstblatt. Preis einer Lieferung 18 kr. Was über 15 Lieferungen erscheint wird gratis abgegeben.

Bis 1. Juli 1850 ist das Werk vollständig.

## Bürgerwehr.

**A. Compagnie.** Sämmtliche Chargirte und Wehrmänner der Compagnie werden hiermit zu einer geselligen Unterhaltung auf Samstag den 24. d. M., Abends 7 Uhr, in den Gasthof zum König von Preußen eingeladen, womit zugleich nothwendige Besprechungen über Compagnieangelegenheiten verbunden sind.

Karlsruhe den 23. November 1849.

Der Oberleitmann.

## Bürger-Artillerie.

Heute, Freitag den 23. d. M., werden die Mitglieder der Bürger-Artillerie zu einer Besprechung auf Abends 8 Uhr in das Lokal der Gesellschaft Eintracht eingeladen.

Das Commando.

Kühn.

## Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 23. November. 159. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Johann von Paris.** Komische Oper in 2 Aufzügen von Boieldieu. Frau. Ant. Ueg: Olivier, als Versuch.

**Nassauer Hof.** Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Speier. Hr. Schwalbacher, Kaufm. von Ringolsheim.

**Rheinischer Hof.** Hr. Bürgle, Holzhdl. v. Bächensbronn. Hr. Hartmann, Kaufm. v. Landau. Hr. Keim, Beamter v. Heidelberg. Hr. Liebich, Notar v. Smünd. Hr. Champignon, Rent. v. Meß.

**Ritter.** Hr. Haseber, Kfm. a. Bayern. Hr. Winkler, Kfm. v. Geromagn. Hr. Schmidt, Kfm. v. Bannholz. Hr. v. Rüdts-Gollenberg, Offizier von Mannheim. Herr May, Kfm. v. Hamburg. Hr. Bruter, Kfm. v. Mengen. Hr. Rauber, Stud. v. Miltenberg. Hr. Dr. Haack, Advokat v. Mosbach. Hr. Dr. Wegger von Freiburg. Hr. Leberle, Delan v. Krautheim. Herr Bach, Buchhdl. aus Nassau. Herr Teubner, Oberbürgermstr. von Mosbach. Hr. Kern, Bürgermstr. von Oberwettstadt. Hr. Grim, Bürgermstr. u. Hr. Eich, Gemeinderath v. Mudau. Hr. Stumpf, Gemeinderath v. Asumstadt.

**Waldhorn.** Hr. Hein, Kfm. v. Darmstadt. Herr Braun, Kfm. v. Mößkirch. Herr Müller, Buchhdl. von Köln. Hr. Wegel, Kupferstecher v. Heidelberg.

**Weißer Löwe.** Herr Steiameg und Herr Knaus, Amtsbrevioren v. Sinsheim. Hr. Stierle, Pfarrer von Gerach. Hr. Neuburger, Hdm. v. Bretten. Hr. Marx u. Hr. Horkheimer, Hdl. v. Freudenthal. Hr. Pflaum, Hdm. v. Bretten.

**Wiener Hof.** Hr. Stüber, Kfm. v. Endingen. Hr. Schaber, Gemeinderath v. Offenburg. Hr. Weiß, Kfm. v. Breisach. Hr. Hardweck u. Mad. Trauz v. Pforzheim.

**Zum weißen Bären.** Hr. Weber, Berwaller von Rothensfels. Hr. Braun, Kfm. von Ulm. Hr. Madern, Kfm. v. Obenheim. Hr. Wafmann, Hdm. v. Gddringen.

**Zähringer Hof.** Herr Kröll, Kapitän von Mainz. Hr. Kaufmann, Kfm. von Mannheim. Hr. Riesch, Kfm. v. Bremen. Hr. Gerber, Kfm. v. Bern. Hr. v. Wiron, Rent. m. Gat. v. Freiburg. Hr. Holz, Rent. von Friedrischtal. Hr. Unverzagt, Kaufm. von Bremen. Herr Dreß, Kfm. v. Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.